



Abb.: Links Pflegeheim – ca. 50m x 30m mit einer Grundfläche von 1.224m² und einer Höhe von ca. 11m – Realisierung 2018

Abb.: Rechts Kindergarten ca. 25m x 21m = Grundfläche von ca. 550 m² - Realisierung 2020

Pflegeheim an der Jungerhalde

Die Realisierung des geplanten Pflegeheims an der Jungerhalde schreitet voran. Im Technischen und Umweltausschuss des Stadtrates (TUA) am 9.3.2017 wurde der Bebauungsplan Jungerhalde beschlossen. Rechtzeitig vor der Schonzeit ab März wurde das Gelände gerodet. Derzeit wird der Bauantrag durch die Wobak vorbereitet. Dieser wird bis zur Sommerpause erwartet, der Baubeginn ist für Ende 2017 / Anfang 2018 vorgesehen.

Umstritten, ist derzeit insbesondere die Anzahl und die Anordnung der geplanten Parkplätze. Vorgesehen sind 38 Parkplätze entlang der Jungerhalde (derzeit 10), wovon aber 14 für Pflegeheim und Kita reserviert sind. Ein wichtiger Streitpunkt ist die Anordnung der Parkplätze entlang der Jungerhalde im Landschaftsraum, da die Wobak aus Kostengründen auf eine Tiefgarage verzichten möchte.

Ein weiterer Streitpunkt ist die Höhe des geplanten Gebäudes, welches zunächst mit 9m später mit 11,50 m angegeben wurde. Diese übersteigt deutlich die Höhe der umliegenden Gebäude (7-8m). Herr Eppler Vertreter der Wobak hatte in der Veranstaltung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (19.Okt. 2016) zugesagt, die Dimensionen des Projektes mit Stangengerüsten für die Bevölkerung kenntlich zu machen. Dies ist bisher nicht geschehen.

Zu dem Bebauungsplan gab es eine Vielzahl von Stellungnahmen, die allesamt von der Bauverwaltung zurückgewiesen wurden. Vor diesem Hintergrund ist abzu-sehen, dass es auch gegen den Bauantrag Einsprachen geben wird und eine Verzögerung des Projektes nicht ausgeschlossen werden kann.



Abb.: Fällarbeiten in der Jungerhalde Feb 2017